

11. Januar 2017

**Schriftliche Anfrage**

von Pascal Lamprecht (SP),  
Markus Baumann (GLP)  
und 8 Mitunterzeichnenden

Am 11. Oktober 2016 haben sich Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus dem Kreis 9 mit Anwohnerinnen und Anwohnern des Freilagers getroffen. Beim Gedankenaustausch sind seitens der Freilager-Bewohnerinnen und –Bewohnern einige Fragen und Anliegen bezüglich der Verkehrssituation rund um das Freilager geäussert worden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bis Ende 2023 müssen sämtliche Haltestellen des öffentlichen Verkehrsnetzes wie auch das zugehörige Rollmaterial den Bedürfnissen von Fahrgästen mit alters- und behinderungsbedingten Einschränkungen angepasst werden. Ist die fristgerechte Umsetzung dieser Vorgabe für die Haltestellen der Buslinien 83 und 89 in der Umgebung des Freilagers gewährleistet? Falls nicht, welches sind die Gründe für allfällige Verzögerungen?
2. Welche Projekte gemäss Behindertengesetz werden in welchem Zeitrahmen umgesetzt? Wo bzw. in welchen Projekten können die Vorgaben nicht eingehalten werden, wo werden lediglich die Mindestvorgaben eingehalten und wo ist der Stadtrat inwiefern bemüht, innovative Lösungen zu suchen, welche über die Mindestvorgaben hinausgehen?
3. Gibt es Bestrebungen seitens der Stadt die Rautistrasse (Abschnitt Luggweg- bis Flurstrasse) zu beruhigen?
4. Können die Parkplätze an der Rautistrasse (vor der Ausfahrt des Freilagers) aufgehoben und an einem anderen Ort neu markiert werden?
5. Die Flur- und Freilagerstrasse wird oft als Abkürzung zur Umfahrung der Kreuzung bei der Siemens (Rauti- / Albisriederstrasse) benutzt. Wie kann der Lichtsignalknoten optimiert werden und der Verkehr verflüssigt werden, damit der Verkehr nicht auf die Quartierstrassen ausweicht?

P. Lamprecht

M. Baumann

M. Baumann

[Handwritten signature]

C. Schärer

M. Kauf

H. K.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]